

# MAHAG News – Podcast #4

## Ladeinfrastruktur

Herzlich willkommen zum zweiten Teil der Podcastreihe rund ums Thema Elektromobilität. Schön, dass Sie wieder mit dabei sind. Wer mich aus dem ersten Podcast noch nicht kennen sollte, mein Name ist Daniel Herm, ich bin Sales Manager bei der Firma The Mobility House und als Experte für das Thema Ladeinfrastruktur arbeiten wir Hand in Hand mit der MAHAG zusammen.

Nachdem wir uns im ersten Teil mit den Fragen zum passenden Fahrzeugtyp beschäftigt haben, soll es heute um den Bereich Ladeinfrastruktur gehen. Allem voran steht die Frage, welche Ladeinfrastruktur passt am besten zu meinem Betrieb?

Um diese Frage möglichst genau beantworten zu können lassen Sie uns vorab einige Grundlagen wiederholen. Das Elektrofahrzeug wird im besten Fall an einer Wallbox oder Ladesäule geladen. Hierbei unterscheiden wir zwischen einer Ladung mit Wechselstrom, also der AC-Ladung, und der Ladung mit Gleichstrom, also der DC-Ladung. Der Unterschied liegt hierbei vor allem in den heute üblichen Ladeleistungen. Im AC Bereich bewegen wir uns zwischen 2,3 kW bis ca. 22 kW. Im DC Bereich beginnen wir bei 22 kW und erreichen bereits heute Ladeleistungen von bis zu 350 kW.

Neben der Auswahl der richtigen Ladeleistung stellt sich mir aber auch die Frage nach den benötigten Funktionen. Möchte ich heute an meinem Firmenstandort eventuell nur wenige Dienstwagen laden, so sind es in einigen Jahren womöglich auch Kunden, Gäste und Mitarbeiter mit privaten Elektrofahrzeugen. Dies hat zur Folge, dass sich die Anzahl an Ladepunkten, sowie die benötigten

Funktionen schnell erweitern. Unter anderem spielen die Themen Abrechnung, sowie Lade- und Energiemanagement eine tragende Rolle.

Um mich auf diese Entwicklung möglichst gut vorzubereiten setze ich heute das dafür passende Fundament in Form meiner ersten Ladestationen. Eine gute Planung erspart mir zukünftige Doppelarbeiten und vor allem vermeidbare Kosten. Das Stichwort hierbei lautet intelligente Ladeinfrastruktur. Die eben angesprochenen Funktionen wie Abrechnungssysteme oder ein sogenanntes Lastmanagement benötigen einen stabilen Informationsaustausch zwischen Fahrzeug, Ladepunkt und Firmenstandort. Dieser Austausch wird in den meisten Fällen durch eine Internetverbindung via LAN-Kabel, als auch durch die notwendigen Protokolle wie das sog. OCPP 1.6 ermöglicht.

Wenn ich meinen Grundstein, also meine ersten Ladepunkte, entsprechend aufgesetzt habe, kann ich zukünftig benötigte Funktionen modular und nach Bedarf erweitern.

Sie sehen also, durch eine gute und sorgfältige Planung lassen sich im Bereich Ladeinfrastruktur viele Stolpersteine vermeiden. Gerne stehen wir Ihnen für diese Planung auch im Einzelgespräch zur Verfügung. Sowohl wir als auch die Großkundenberater der MAHAG freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.



**Daniel Herm**

Sales Manager bei The Mobility House  
Daniel.Herm@mobilityhouse.com

### Das Großkundenzentrum

MAHAG Automobilhandel  
und Service GmbH & Co. oHG  
Schleibingerstr. 12-16, 81669 München

Audi München GmbH  
Hochstraße 15  
81669 München

Tel.: 089 / 4 80 01-777  
info@mahag-grosskunden.de  
www.mahag-grosskunden.de

**MAHAG**  
Das Großkundenzentrum